

Treffpunkt Forum

Adlershof con.vent.









Das Adlershof con.vent. Team stellt sich vor

Kathleen Gasel, Junior Eventmanagerin, Heidrun Wuttke, Gesamtleitung Adlershof con.vent, Josephin Kluge, Leiterin Besucherservice, Julia Blumberg, Junior Eventmanagerin, Silvana Schneider, Leiterin Veranstaltungsservice (v.l.n.r.)



Intro

Treffpunkt Forum

- | | | | | | |
|----|---|---|---|--|----|
| 03 | EVENTSCHMIEDE ERWEITERT:
Viel los in der Wissenschaftsstadt |  |  | ESSGENUSS UNTER DENKMALSCHUTZ:
Das Bistro „esswirtschaft“ im neuen Forum | 04 |
| 05 | DIE NEUE MITTE:
Forum Adlershof mit Biergarten, Erlebniscafé und Besucherzentrum |  |  | IMPRESSIONEN:
Die Forumsgebäude im Wandel der Zeiten | 07 |
| 09 | DIE ARBEIT TRÄGT FRÜCHTE:
Visionen für die Wirtschaftsmagistrale Rudower Chaussee |  |  | ADLERSHOF CON.VENT.:
Daten und Fakten | 11 |

Herausgeber:
WISTA-MANAGEMENT GMBH | Bereich Kommunikation | Rudower Chaussee 17 | 12489 Berlin | Tel.: 030/6392-2238 | Fax: 030/6392-2236 | www.adlershof.de

Layout und Gesamtherstellung:
zielgruppe kreativ GmbH | Tel.: 030/533 115-115 | Fax: 030/533 115-116 | www.zielgruppe-kreativ.com

Bildquellen:
Titel, S. 4 u., S. 5-6 u., 10 o.: Tina Merkau; S. 3, 4 o., 7-8, 11: WISTA-MANAGEMENT GmbH; S. 4 Mi.: esswirtschaft; S. 5 li.: Vladimir Eberle; S. 6 re.: Gabriele Willig; S. 5-6 o.: KEC Planungsgesellschaft; S. 9: A.DeCastro; S. 10 u.: Audi AG

Neugierig auf die Adlershofer Mitte

Anfang 2004 stand ich zum ersten Mal seit vier Jahren wieder in Adlershof, an einem Wochenende. Wohin ich auch schaute, ich sah weit und breit unbelebte Landschaft, tief verschneit. Wo war hier der Anfang, wo das Ende und wo die Mitte? Hier sollte ich wieder arbeiten? War ich nicht aus Adlershof in die Medienstadt Babelsberg gegangen, weil der Standort dort mehr Ambiente und Lebendigkeit besaß? Ich lief weiter und entdeckte im Zentrum des Wissenschafts- und Technologieparks zahlreiche unbekannte Neubauten mit futuristischer Architektur und den Campus der Humboldt-Universität zu Berlin (HU), der meiner neuen Arbeitsstätte genau gegenüber liegt. Vielleicht nicht am Wochenende, aber zumindest an den Wochentagen dürften hier 6.000 Studenten unterwegs sein und das Gelände beleben. Das wäre ein großer Unterschied zu der Zeit, als ich in der Adlershofer Medienstadt arbeitete, wo viele alte Gebäude Hässlichkeit verströmten und es nicht einmal ein Hotel oder ein Bistro für unsere Kunden gab. Ich wurde neugierig auf das, was sich hier in den letzten Jahren neu entwickelt hat.

Anfang 2011 schaue ich auf den Campus der HU, bin jeden Tag aufs Neue erstaunt und begeistert davon, wie schnell Adlershof wächst und wie vielfältig es geworden ist. Ich bin sogar von Kreuzberg nach Köpenick gezogen. Schon jetzt freue ich mich auf die Straßenbahn, die im Herbst inmitten der inzwischen sehr belebten Rudower Chaussee bis vor meine Bürotür fahren wird. Umgeben von den Gebäuden der HU stehen die beiden denkmalgeschützten Forumsgebäude. Ihnen galt von Beginn an meine Zuneigung. Sie wirken fast zerbrechlich mit ihrer feingliedrigen Architektur. Lange Zeit standen sie allein

auf weiter Flur, umgeben von Rasenflächen, auf denen im Sommer nur vereinzelt Studenten sich niederließen. Mutig nutzten wir anfangs die unsanierten Gebäude vereinzelt für Veranstaltungen, dazu entschlossen, sie zu einem Treffpunkt mit einer gastronomischen Einrichtung auszubauen.

Heute ist das Vorhaben Wirklichkeit geworden. Ich selbst durfte daran mitwirken, die Labor- und Werkstattgebäude, die einst der Luftfahrtforschung dienten, zu einem modernen Besucher- und Veranstaltungszentrum auszubauen. Neben dem gastronomischen Angebot – der „esswirtschaft“ – wird es im Sommer sogar einen Biergarten geben. Dieser faszinierende Ort wird sich schon bald zu einem belebten Standort entwickeln, wo man nicht nur tagen und netzwerken, sondern auch entspannen und Sport treiben kann.

Darauf freue ich mich schon jetzt.

Ihre



Heidrun Wuttke
Gesamtleitung Adlershof con.vent.

Mit European Venture Market, International Thin Film Forum der Solar Praxis AG oder Sommerfesten der Standortpartner, um nur einige der Events zu nennen, ist Adlershof con.vent. gut gebucht. Der einstige Raumvermieter hat sich zum führenden Veranstaltungszentrum für wissenschafts- und technologieorientierte Events in Berlin entwickelt.

Eventschmiede erweitert Viel los in der Wissenschaftsstadt



Volles Haus in den Adlershofer Veranstaltungsräumen

Mehrtägige internationale Fachkonferenzen mit Begleitveranstaltungen, Empfängen und einem umfangreichen Rahmenprogramm versetzen Heidrun Wuttke nicht mehr in Ekstase. Sie bedeuten aber trotzdem eine turbulente Zeit für die Chefin des Adlershofer Veranstaltungs- und Besucherzentrums con.vent. Jede Veranstaltung muss passgenau auf den Kunden ausgerichtet werden. Oft gilt es, zahlreiche Sonderwünsche des Kunden zu erfüllen, damit dessen Gäste ein perfekt organisiertes Event genießen können. Allein die Einbindung verschiedener Caterer, Künstler, Techniker und sonstiger Dienstleistungsunternehmen verlangt zahlreiche Einzelabsprachen. Sind die Standortpartner beteiligt, müssen auch deren Interessen berücksichtigt werden. Doch darin ist das fünfköpfige Team um Wuttke geübt. Auch für Veranstaltungen mit internationalen Botschaftern, der Weltbank, dem Bundesinnenministerium oder sonstigen VIP-Gruppen muss alles bis auf das i-Tüpfelchen durchorganisiert werden.

Dabei ist Adlershof für Foren und Tagungen – vorrangig im wissenschaftlich-technischen Bereich – nicht nur räumliche Kulisse. „Immer mehr Veranstalter wollen auch Best-Practice-Beispiele sehen“, sagt Wuttke. Deshalb arrangiert con.vent. mehrtägige Study Tours. Das sind themenspezifische Workshops, Führungen und Präsentationen. Institute und Hightech-Unternehmen des Technologieparks werden in den Programmablauf eingebettet.

Durch das ständige Scannen des Know-hows am Standort ent-

stehen aber auch Ideen für die Initiierung eigener Veranstaltungen durch con.vent. So findet im Mai 2011 das „Zukunftsforum Adlershof“ statt, ein von Adlershof con.vent., der Deutschen Kreditbank sowie der Initiativegemeinschaft außeruniversitärer Forschungseinrichtungen konzipierter Fachkongress, bei dem renommierte Wissenschaftler über das Thema „Innovationen für das Zeitalter der erneuerbaren Energie“ referieren. Zudem plant Adlershof con.vent. gemeinsam mit dem Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft die Durchführung einer einwöchigen „Clean Product Challenge“, bei der sich 30 internationale Wissenschaftler in Adlershof mit dem Thema „Ressourceneffizienz bei der Produktion von Solarzellen“ befassen werden. Diese auf ein Technologiefeld fokussierten clusterbezogenen Aktivitäten drängen sich geradezu auf, da in Adlershof in den Zukunftsbranchen die ganze Kette von der Erforschung und Entwicklung bis zur Produktion bedient wird.

Dass der Spaßfaktor im sonst doch eher ernsten technischen und wissenschaftlichen Terrain nicht zu kurz kommen muss, beweisen immer mehr Events, bei denen als Teil des Rahmenprogramms auch getanzt, gespielt und gegrillt wird, sportliche Aktivitäten oder zum Beispiel Public-Viewing stattfinden. Mehr als 400 Veranstaltungen, angefangen vom Adlershofer Jahresempfang, die mehrtägige internationale Dünnschichtwoche über die Helmholtz-Vorlesung, diverse Firmenfeiern bis hin zu fast täglichen Führungen für unterschiedlichste Besuchergruppen hat con.vent. 2010 betreut.



Touren durch die Wissenschaftsstadt sind gefragt

ESSGENUSS UNTER DENKMAL- SCHUTZ

Am 15. Dezember 2010 eröffnete das Bistro „esswirtschaft“ im neuen Forum Adlershof im Wissenschafts- und Technologiepark an der Rudower Chaussee.

Geessen wird immer – und das am liebsten gut, schnell und preiswert! Grund genug für Top-Gastronom Mirko Mann, der unter anderem das „Daimlers“ Unter den Linden und das „weissgold“ in der Mercedes-Welt am Salzufer bewirtschaftet, ein kulinarisches Kleinod nach Adlershof zu zaubern. Passend in Stil und Architektur schmiegt sich das Bistro esswirtschaft nahtlos ins neu angelegte Forum Adlershof im Wissenschafts- und Technologiepark. Die Küche führt durch die kulinarischen Facetten der geschichtsträchtigen Großstadt Berlin und ist wie der transparente Neubau, in dem sich das Bistro befindet, Brücke zwischen Alt und Neu, Tradition und Moderne, Geschichte und Gegenwart.

Auch die Klientel hier an der Rudower Chaussee ist bunt gemischt: Studenten des nahe gelegenen Campus der Humboldt-Universität, Angestellte aus den umliegenden Büros, Spaziergänger und Zufallshungrige freuen sich über belegte Baguette-Variationen, bodenständig-traditionelle sowie exotische und mediterrane Gerichte wie z. B. Curry vom Huhn mit Duftreis oder Ragout vom Ochsenbackerl mit Spätzle, Zackenbarsch mit Kartoffelnocken oder hausgemachte Suppenkreationen. Obstsalate und Desserts, frisch zubereitet, warten den ganzen Tag auf hungrige Gäste. Geöffnet ist von Montag bis Freitag zwischen 8.00 und 18.00 Uhr

Wer mag, kann den Köchen auch beim Kreieren zuschauen – ihr Arbeitsplatz ist eine offene Küche, die den Blick auf Herde und Töpfe freigibt. Außerdem bietet die esswirtschaft für jeden, der lieber im Büro oder im Aerodynamischen Park essen möchten, einen gut durchdachten Take-Away-Service. Robin Möricke, Gastgeber der esswirtschaft, sagt: „Uns war wichtig, hier etwas für jeden Geschmack anzubieten. Unsere gastronomische Erfahrung hat uns da sehr geholfen.“

Im Bistro finden 90 Gäste Platz – in den Sommermonaten lockt die Terrasse mit weiteren 200 Plätzen und einer chilligen Loungeatmosphäre.



Mirko Mann, Optimahl-Chef, sorgt am Forum für kulinarische Vielfalt

Das zentral an der Rudower Chaussee gelegene Besucher- und Veranstaltungszentrum wird umgeben vom Campus der Humboldt-Universität zu Berlin und dem Aerodynamischen Park. Standortmanagement, außeruniversitäre Einrichtungen sowie zahlreiche innovative Unternehmen sind nur wenige Schritte entfernt.

Das Nutzungskonzept fußt auf zwei Säulen: Zum einen betreibt die Optimahl Catering GmbH im modernen Glasbau und in Teilen des kleineren Forumsgebäudes, das parallel zur Rudower Chaussee steht, ein Bistro; im Sommer kommt ein Biergarten im Außenbereich hinzu. Zum anderen nutzt Adlershof con.vent. die Veranstaltungsflächen in beiden denkmalgeschützten Forumsgebäuden. „Hier finden Konferenzen, Vorträge, Ausstellungen und Empfänge statt. Die in Adlershof ansässigen Firmen können die Flächen als Showroom nutzen“, schildert Silvana Schneider von Adlershof con.vent., dem Veranstaltungs- und Besucherservice der WISTA-MANAGEMENT GMBH, einige der Nutzungsmöglichkeiten. Für Events aller Art stehen bis zu 500 m² Fläche in den Gebäuden sowie im Außenbereich zur Verfügung. 170 Leute haben bei Konferenzbestuhlung Platz. Auch private Feiern finden hier ein einzigartiges Ambiente.

Die historische Bedeutung der Forumsgebäude wird dabei stets im Auge behalten – sind es doch die beiden ältesten erhaltenen Häuser am Standort. Sie wurden kurz nach der Gründung der Deutschen Versuchsanstalt für Luftfahrt im Jahr 1912 errichtet. Das größere und ältere diente dazu, die Motoren zu testen, die für den 1912 ausgeschriebenen „Kaiserpreis für den besten deutschen Flugmotor“ eingereicht worden waren. In der DDR-Zeit wurden die Gebäude als Kfz-Werkstatt und Lager für das Stasi-Wachregiment „Feliks Dzierzynski“ genutzt. Im kleineren Gebäude befindet sich das Besucherzentrum. Hier beginnen die zahlreichen Führungen durch den Wissenschafts- und Technologiepark mit einem Blick auf das städtebauliche Gesamtmodell von Adlershof, das Teil der Ausstattung ist. Fotos im Gebäude werden die Heldentaten der frühen Piloten dokumentieren, die auf dem 1909 in Betrieb genommenen ersten deutschen Flugplatz in Johannisthal starteten.

Damit das Nutzungskonzept des Ensembles funktioniert, hat das Berliner Architekturbüro KEC Kahl Ernst Consultants einen gläsernen Verbindungsbau zwischen den beiden Altbauten konzipiert, der Küche und



DIE NEUE MITTE

**FORUM ADLERSHOF
MIT BISTRO, VERANSTALTUNGSRÄUMEN UND
BESUCHERZENTRUM**

Endlich ist es so weit: das Forum Adlershof ist eröffnet, die ersten Veranstaltungen haben stattgefunden. Zwei denkmalgeschützte Labor- und Werkstattgebäude, Adlershofer Wahrzeichen, wurden durch einen modernen Neubau mit Glasfassade verbunden und zu einer Eventlocation umgebaut. Der Technologie- und Wissenschaftsstandort erhält sein bislang von vielen Adlershofern vermisstes belebtes Zentrum.

Toiletten beherbergt und zudem auf einer zweiten, neu eingezogenen Ebene Sitzplätze für Cafégäste bietet. Die Aufgabe für die Planer war anspruchsvoll, wie Jörg Israel, bei der WISTA-MANAGEMENT GMBH für das Bauprojekt zuständig, berichtet: „Es ist nicht einfach, denkmalgeschützte Werkstattgebäude zu einem modernen Veranstaltungszentrum zu ertüchtigen.“ So verlangten die Denkmalschützer zum Beispiel, die großen Rundbogenfenster zu erhalten. Um die Dämmung zu verbessern, durften aber im Inneren zusätzliche Fenster angebracht werden. Sie ermöglichen es zudem, den Veranstaltungsraum zu verdunkeln, ohne dass das äußere Erscheinungsbild beeinträchtigt wird. Weil der Dachstuhl nicht verändert werden darf, sind auch die Anforderungen an die Haustechnik hoch. Insgesamt investiert Standortbetreiber WISTA-MANAGEMENT rund 1,5 Mio. Euro in die Baumaßnahme.

Auch für den Stadtplatz, der nach Plänen des Berliner Landschaftsarchitekturbüros Häfner/Jiménez gestaltet und bereits 2008 fertig gestellt wurde, haben die Verantwortlichen zahlreiche Ideen, um ihn beliebter zu machen und auch am Abend mit Leben zu erfüllen. Jörg Israel plant zudem, auf den Freiflächen zwischen dem Forum Adlershof und dem Institut für Physik Möglichkeiten für Boule, Tischtennis und andere Sportarten zu schaffen.

Und wie wird sich die „Neue Mitte“ Adlershofs in einigen Jahren präsentieren? „Ich stelle mir einen belebten Platz vor, auf dem viele Veranstaltungen stattfinden und auf dem man gerne nach der Arbeit noch mit Kollegen zusammensitzt“, antwortet Jörg Israel. Er verweist zudem auf die zahlreichen Bauprojekte, die derzeit im Umfeld der Rudower Chaussee Gestalt annehmen. „Im Zuge der Urbanisierung der Rudower Chaussee ist es wichtig, dass wir Orte schaffen, die eine gewisse Aufenthaltsqualität bieten und Identität stiften“, sagt er. „Denn Adlershof ist ein städtisches Gebiet und soll ein städtisches Flair entwickeln.“

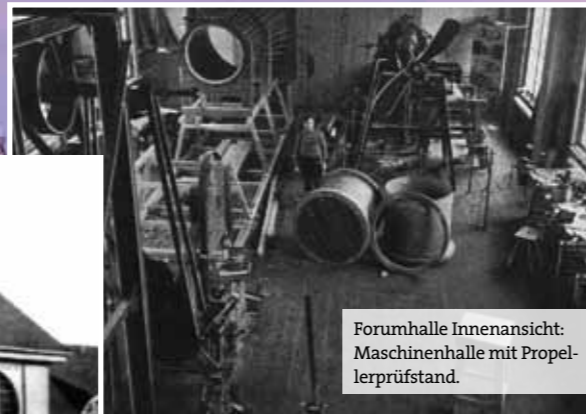
Von Christian Hunziker

oben: das Forum Adlershof im Sommer
rechts: Treffsicher? Sportfans können am Forum Boule oder Tischtennis spielen
unten: Wer ein ruhiges Plätzchen sucht, nutzt die Grünflächen am Unicampus
links: Mittagsimbiss oder Feierabendbier – an der frischen Luft schmeckt es doppelt so gut

IMPRESSIONEN

Die Forumsgebäude im Wandel der Zeiten

Endlich eröffnet: Das restaurierte Forum wurde Mitte Dezember 2010 eröffnet, seitdem finden hier Events aller Art statt.



Forumhalle Innenansicht: Maschinenhalle mit Propellerprüfstand.



Von 1950 bis 1990 wurden die ehemaligen Laboratoriums- und Werkstattgebäude vom Wachregiment „Felix Dzierzynski“ des Ministeriums für Staatssicherheit der DDR als KFZ-Werkstatt und Lager genutzt.



Fertigstellung des Stadtplatzes 2008.



In der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts war Johannisthal/Adlershof das Mekka der europäischen Luftfahrt und Flugforschung. Einige Bauwerke aus dieser Zeit sind bis heute als Denkmäler erhalten. So auch die Forumsgebäude: 1912 wurde das große, 1920 das kleine Forumsgebäude fertig gestellt.



Die Gebrüder Wright vor den Forumsgebäuden, die von der Deutschen Versuchsanstalt für Luftfahrt (DVL) errichtet und als Motorenprüfstände sowie als Werkstatt genutzt wurden.



Neues Besucher- und Veranstaltungszentrum mit integriertem Bistro.

DIE ARBEIT TRÄGT FRÜCHTE

Visionen für die Wirtschaftsmagistrale Rudower Chaussee



Die Erweiterung des Europa-Centers, der Umbau der Forumsgebäude und der erste Spatenstich für ein Audi Zentrum – die Bauaktivitäten entlang der Rudower Chaussee reißen nicht ab. Die künftige Wirtschaftsmagistrale der Stadt für Wissenschaft, Wirtschaft und Medien nimmt weiter Gestalt an.

Heute geht man vom belebten Campus der Humboldt-Universität zum Stadtplatz, vorbei an Restaurants, Hotels und dem stets gut besuchten Einkaufszentrum „Adlershofer Tor“ zum neuen S-Bahnhof Adlershof, dessen Bahnsteig seit verganginem Jahr in neuem Glanz erstrahlt. Hier recken die Kräne zwar noch ihre Hälse in den Himmel und es wird auf Hochtouren an der Unterführung gebaut. Doch im Herbst diesen Jahres soll an dieser Stelle ein imposantes, mit Stelen markiertes Eingangstor Investoren, Studenten und Besuchern den Weg in den Wissenschafts- und Technologiepark Adlershof weisen. „Hatte man vor dem Umbau noch das Gefühl, man fahre durch ein enges Mauselloch in die Stadt für Wissenschaft, Wirtschaft und Medien, so lädt künftig eine auf 45 Meter verbreiterte Brückendurchfahrt nach Adlershof ein“, sagt Ute Hübener, Leiterin Marketing und Vertrieb der Adlershof Projekt GmbH.

Viel hat sich in den vergangenen Jahren in Adlershof getan. Mehr als 14.000 Mitarbeiter und rund 7.800 Studenten zählt

der Standort momentan, weiteres Beschäftigungswachstum ist bereits prognostiziert. Hinzu kommen die Bewohner des in unmittelbarer Nähe neu entstandenen Einfamilienhausgebiets. Gedacht wird auch schon an die zukünftigen Mieter und Eigentümer des sich in Planung befindenden städtischen Wohngebiets nahe dem Campus. Für alle, die hier arbeiten, forschen, studieren und leben, gilt es, auch einen Standort mit Aufenthaltsqualität zu schaffen. „Geschäftsleute, Studenten sowie Anwohner sollen hier einkaufen, in Restaurants und Cafés gehen, auf öffentlichen Plätzen oder Grünanlagen verweilen – halt ganz alltägliche Dinge erledigen können – und das alles entlang der Rudower Chaussee“, sagt Ute Hübener.

Schon jetzt ist die Rudower Chaussee lebendig und stark frequentiert. Beschäftigte und Bewohner können ihren täglichen Bedarf decken, Fachgeschäfte besuchen und Dienstleistungen in Anspruch nehmen. Doch die Adlershof Projekt GmbH, die sich nun schon im siebten Jahr um die städtebauliche Entwick-

Zukunftsszenario: Die Rudower Chaussee ab Höhe Adlershofer Tor (links vorn im Bild) in Richtung S-Bahnhof Adlershof; der dritte Bauabschnitt des Europa-Centers (rechts vorn) ist bereits projektiert, alle weiteren visualisierten Gebäude zeigen Ideen für die künftige Blockrandbebauung

lung des Standortes kümmert, will in naher Zukunft auch für die letzten baulichen Lücken Investoren gewinnen. Und dabei haben Ute Hübener und ihr Team auch schon konkrete Vorstellungen. Basierend auf Visualisierungen sollen vom Eingang am S-Bahnhof Adlershof bis zum Ausgang an der Autobahn A113 entlang der Rudower Chaussee moderne und nachhaltige Gebäude entstehen, die durch ihre anspruchsvolle Architektur bestechen.

Dass auch Großinvestoren sehr interessiert sind, an der Rudower Chaussee vertreten zu sein, zeigt das Engagement der Audi AG, die hier derzeit das Audi Zentrum Berlin-Adlershof errichtet. Am 10. Juni 2010 erfolgte der erste Spatenstich für das neue Autohaus, das im November 2011 eröffnen soll und in dem rund 60 Arbeitsplätze entstehen werden. Aber auch Immobilienentwickler, die bereits mit Objekten an der Rudower Chaussee präsent sind, dehnen ihr Engagement am Standort aus. Die Europa-



Der hohe Verkaufsturm des Audi Zentrums wird den von der Autobahn 113 kommenden Eingang zum Wissenschafts- und Technologiepark markieren.

Center AG zum Beispiel hat in einem zweiten Bauabschnitt begonnen, die Flächen ihres Büro- und Geschäftshauses zu vergrößern.

Einen weiteren großen Schritt nach vorne erwartet die Adlershof Projekt GmbH durch die Eröffnung des Großflughafens Berlin-Brandenburg International. Viele Unternehmen und Beschäftigte des Flughafens werden sich in der Nähe niederlassen und suchen schon jetzt nach einem geeigneten Standort. Ein Blick Richtung Berlin genügt: Das benachbarte Adlershof mit seiner vorhandenen Urbanität und der künftigen Wirtschaftsmagistrale Rudower Chaussee steht für neue Ansiedlungen bereit.



Adlershof con.vent. Daten und Fakten

Unsere Veranstaltungsräume befinden sich im Südosten Berlins, der neuen Airport-region. In zentraler Lage an der Rudower Chaussee, inmitten des größten Wissenschafts- und Technologieparks Deutschlands.

Berlin Adlershof ist aus allen Richtungen gut erreichbar:

- Vom Flughafen Schönefeld (künftig der neue Großflughafen) in 10 Minuten
- Von Berlin Mitte über die Autobahn in 30 Minuten
- Vom Hauptbahnhof mit der S-Bahn in 40 Minuten

Verschiedene Hotels, Cateringanbieter sowie weitere Dienstleistungsunternehmen für den Eventbereich befinden sich in der Nachbarschaft.

Wir verfügen über ca. 1.100 m² modern ausgestattete Veranstaltungsfläche (zzgl. einer 750 m² großen Terrasse), die sich im Gebäude der WISTA-MANAGEMENT in der Rudower Chaussee 17 befinden. Die Räume

- sind mit Parkett ausgestattet und miteinander verbunden
- haben eine Gesamtkapazität von 600 Personen
- einen barrierefreien Zugang
- Foyers für die Registrierung und Garderoben
- sowie Zugang zur Terrasse.

Im neuen Besucher- und Veranstaltungszentrum „Forum Adlershof“ in der Rudower Chaussee 24 stehen weitere ca. 300 m² modern ausgestattete Eventflächen im Innern sowie ca. 200 m² im Außenbereich zur Verfügung. Zusätzlich vermieten wir in Kooperation mit unseren Standortpartnern Studios, Loungebereiche, Räume in futuristischen Gebäuden sowie Außenflächen für Sport- und Kulturveranstaltungen und Sommerfeste.

Kontakt:

WISTA-MANAGEMENT GMBH | Adlershof con.vent. | Rudower Chaussee 17 | 12489 Berlin | Tel.: +49 (30) 6392-2208 | E-Mail: service@wista.de

Unsere Räume eignen sich für

- Tagungen und Konferenzen (mit Workshops und Ausstellungsbereich)
- Messen, Ausstellungen, Showrooms, Produktpräsentationen
- Empfänge, Gala-Dinners, Preisverleihungen, Jubiläumsveranstaltungen
- Schulungen, Seminare, Workshops
- Sommerfeste, Betriebsfeiern, Versammlungen,
- Kultur- und Musikveranstaltungen.

Unsere Rahmenprogramme

- Thematisch ausgerichtete Standortführungen und VIP-Touren
- Fachreferenten, Unterhaltsprogramme und originelle Caterings
- Begegnung mit Wissenschaftlern und Unternehmern

Unsere Leistungen

- Vermietung von Veranstaltungsflächen
- Planung und Durchführung von Events aller Art
- Aufwertung von Veranstaltungen durch Rahmenprogramme und Führungen
- Buchung von Hotel, Catering, Shuttle-Service, Dekoration, etc.
- Buchung von Rednern, Show-acts und Performances
- Bekanntmachung von Veranstaltung in Adlershof und Berlin
- Kooperation bei standortrelevanten Events